

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtansgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 76.

Dienstag, 17. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Montag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge

1. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
2. Suite in D-dur für Streich-
orchester J. S. Bach
3. Akademische Fest-Ouverture
Joh. Brahms
4. Andante cantabile für Streich-
orchester P. Tschaikowsky
5. Musik zu Shakespeares „Sommer-
nachtstraum“ F. v. Mendelssohn

- a) Ouverture
- b) Scherzo
- c) Notturmo
- d) Hochzeitsmarsch.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-lrische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Die Diät in den Kurorten.

Im Anschluss an eine von der Balneologischen Ge-
sellschaft auf dem letzten Kongress für Physiotherapie
gefasste Resolution hatte Professor Strauss eine Um-
frage über die Diät in den Kurorten veranstaltet. Über
das Ergebnis berichtete er jetzt auf dem in Hamburg
tagenden Balneologenkongress. Die 33 Antworten, die
einliefen, liessen erkennen, dass überall — auch
hier in Wiesbaden — ein reges Streben zur Er-
füllung der bestehenden Wünsche und an zahlreichen
Orten auch schon anerkanntswerte Reformen auf
dem Gebiete der Diät zu konstatieren sind. Viele
Schwierigkeiten sind aber noch zu überwinden. Zur
Erreichung der notwendigen Änderungen ist ein ver-
ständnisvolles Zusammengehen zwischen den Ärzten
und den Kostgebern der Kurorte unerlässlich. Die
Schaffung von Merkblättern erscheint ratsam, die
die speziellen diätetischen Aufgaben jedes Kurortes be-
rücksichtigen, sowie die Einrichtung periodisch wieder-
kehrender Kochkurse. Auch soll eine Kommission
als neutrale Instanz ernannt werden, die als Auskunft-
und Beratungsstelle für Anfragen und als Propaganda-
stelle für die Erreichung von Reformen dienen soll. Für
den Fall einer genügenden Beteiligung hat sich der
Lette-Verein in Berlin bereit erklärt, im Oktober dieses
Jahres einen entsprechenden Kochkurs einzurichten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Réunion im Kurhaus.

Mummenschanz und Faschingstrubel sind verraucht,
damit aber nicht auch die Lust zu Tanz und Flirt. Um
der Jugend zum Tanz wieder Gelegenheit zu geben,
veranstaltete am Samstag Abend die Kurverwaltung eine
Réunion. Der kleine Saal und ein Teil der Wandelhalle
waren wieder dazu reserviert und anheimelnd und ge-
mütlich hergerichtet. Eine „Blumenmühle“ im kleinen
Saal wartete auf den Blumenwalzer, um für schöne
Frauen geplündert zu werden. Der Besuch der Réunion
hätte besser sein können, aber Frankfurt machte mit
seinem Preisreiten Konkurrenz und hatte wohl viele Ein-
heimische und Gäste angezogen. Die Erschienenen

gaben sich aber mit Lust und Stimmung dem Tanze hin.
Schöne Toiletten konnte man bewundern. Schade nur,
dass die modernen Tänze anderes Material für die
Toiletten verlangen wie früher. Wie duftig und jugend-
lich frisch erschien anno dazumal die Jugend in ihren
leichten Gaze- und Tüllkleidern. Aber jede Zeit hat ihren
besonderen Geschmack und hübsch und niedlich sah
auch am Samstag die Jugend aus. Die „jungen“ Frauen
hatten z. T. recht schöne Toiletten. So sah man unter
anderen ein sehr elegantes Kostüm aus weicher,
champagnerfarbener Seide mit reicher Perlgarmentur. Ein
rosa Kleid aus glänzender Seide mit Spitzenüberwurf
und Schwalbenschwanz-Schleppe war sehr schön.
Schade nur um die kleine Schleppe, die für Tänze wie
„Tango“ recht unbequem war und auf der die Füßchen
der Trägerin unbarmherzig herumtraten. Sehr apart
wirkte bei einer hellblauen Seidenrobe mit duftigen
Spitzen der Kopfschmuck, ein kleines Häubchen aus
Spitzen mit einer vollen, flotten Tüllschleife am Hinter-
kopf. Eine grosse schlanke Figur wurde vorteilhaft
hervorgehoben durch eine hellgrüne Seidenrobe mit
Spitzenborte und lila Seidengürtel.

Wesentlich belebt wurde das Bild noch, als mehrere
Offiziere mit ihren Partnerinnen von einer Hochzeit, die
in den oberen Räumen des Kurhauses stattfand, zum
Tanzen erschienen.

E. v. T.

— Der „Verein zur Pflege englischer Sprache und
Literatur“ veranstaltet heute Abend 8½ Uhr im Saale
der „Wartburg“ einen Vortrag mit Lichtbildern in eng-
lischer Sprache über „Der Kaufmann von Venedig“ von
Richard A. J. Cusden.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schon gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Helms“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrichs-
strasse 27 III, erhältlich.

— Eine Veränderung der Linienführung der Strassen-
bahnen. Im Verein Süd-Wiesbaden berichtete Herr Stadt-
verordneter Hartmann als Mitglied der städtischen Ver-
kehrsdeputation über die geplante Änderung der
Strassenbahnlinien. Der bisherige 7-Minutenbetrieb soll
in den verkehrsreichen Stunden in einen 5-Minuten-
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Première im Residenztheater.

Samstag, 14. März: „Die Sippe“, Schauspiel in
3 Aufzügen von Ludwig Thoma.

Nach der Uraufführung des Schauspiels in Berlin,
die übrigens mit einer deutlichen Ablehnung schloss,
riet dem grossen Humoristen die Kritik einstimmig:
bleibe hübsch bei Deinen oberbayerischen Bauern und
Bürgersleuten und nähere Dich redlich von ihrem un-
geschlacht-naiven Humor. — Es war ein Rat, so ehrlich
und gut gemeint, wie ihn die nie übers Ziel schießende
maßgebliche Berliner Kritik nur geben konnte, und die
fleissige Bühne Dr. Rauchs gestattete am Samstag die
Nachprüfung dieses Rates. Es ist wahr, dieser ernste
Thoma, der sich norddeutsch gebärdet, der hier von
Satire kaum ein paar Körnchen hineinstreute, vom Witz
sich ganz fernhielt, um nur ja nicht die so bitterlich
ernsthafte sentimentale Ehegeschichte zu stören, der bei
Ibsens Problemen sein Vorbild suchte, ohne die Kraft zu
psychologischer Vertiefung und die Wahrheit des rechten
Ausdrucks zu besitzen, ein bisschen pathetisch und rühr-
selig wird, der gefällt uns nicht, ist uns ein ganz
Fremder, der wenig interessiert, dafür aber den Wunsch
nach einem neuen echten Thoma weckt, als lustige
Folge auf „Moral“, „Medaille“ und „Lokalbahn“.

Der junge Eickenrot, Reserveleutnant, und sein
Frauchen Jenny, sind nicht glücklich, wohl die allzu
oberflächliche Lebensauffassung des Gatten bildet den
zu tiefen Abgrund. In diese Mißstimmung schneit ur-
plötzlich der verschollen gewesene Vater der Frau
hinein, ein lebenszerschlagener Mann, den seinerzeit das
Sozialistengesetz vertrieben hat und der dann in Amerika
wohl nacheinander ohne Erfolg alles gewesen war. Auch
Rektors kommen zu Besuch, Schwester und Schwager des
jungen Eickenrot, Leuten mit nadelspitzer teuflischer
Zunge, die in die junge Ehe hineinhetzen und so-
lange aufputschen, bis der Bruch da ist. Der alte
Schwiegervater — übrigens die bestgezeichnete Figur
des Stückes — merkt bald, dass er zuviel ist und
bemüht sich um eine Stellung, die ihm ein alter
Freund auch in der Redaktion einer sozialdemokratischen
Zeitung verschafft. Das hat dem jungen Eickenrot
gerade noch gefehlt! Nun wird er den Offiziersrock
ausziehen müssen und wird erledigt sein! Und er kann
sich das Unglück nicht schwarz genug ausdenken. Die
Sippe hetzt und hetzt, und all die schönen Bitten der
jungen Frau und ihr schliesslicher Appell an Herz und
Gefühl des Gatten sind vergeblich; der tobt und sieht
immer nur das schmachliche Ende seiner gesellschaftlichen
Stellung. Der alte Mann aber will sich fortschleichen,
wieder in die Welt hinausgehen, die ihm kein Heim

bieten kann, doch seine Tochter verlässt den Vater nicht,
sie hat den „Wert“ des Gatten und ihres Eheglücks er-
kannt und geht mit dem Alten mutig in ein neues Leben
hinein.

Das Beste des Abends war die wohlgelungene Auf-
führung. Herrn Commer gelang es, alles menschen-
liche aus der Figur des alten Vaters herauszuholen, zu
rühren, ohne selbst rührselig zu werden. Fräulein Else
Hermann fand für das stille Leid, für die Freude über
den wiedergefundenen Vater, für den Aufruf des
Herzens über den unwürdigen Gatten mit feinen
Nüancen immer den seelischen Ausdruck, der in der
Szene, da sie die Ehe zerbricht, sehr glücklich durch
leidenschaftliche Akzente bereichert wurde. Herr Beug
schimpfte sich gut durch den Reserveleutnant-Typus
aus dem Simplizissimus hindurch; in Fräulein Porst
und Herrn Hager hatten die spitzzungigen Verwandten
ein paar ganz menschliche und echte Vertreter. Als
Pastorsfrau zeigte Fräulein Delosea eine hübsche
Natürlichkeit.

Nach dem ersten — dem besten — Akte war der
Beifall in dem vollbesetzten Hause recht stark, später
flaute er leis zur freundlichen Aufnahme ab.

M.-W.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

126. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Regiments-tochter“ G. Donizetti
2. Ungarische Tänze Nr. 15 und 21 Joh. Brahms
3. Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie E. Bach
4. Liebestraum nach dem Balle, Intermezzo A. Czibulka
5. Ouverture zu „Richard III.“ R. Volkmann
6. a) Frühlingslied, b) Spinnerlied F. Mendelssohn
7. Scènes napolitaines, Suite J. Massenet
a) La danse, b) La procession et l'improvisateur, c) La fête.

Abend-Konzert.

127. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Mireille“ Ch. Gounod
2. Nell Gwyn Dances E. German
I. Country Dance, II. Pastoral Dance, III. Merry-makers Dance.
3. „Du bist die Ruh“, Lied F. Schubert
4. Tausend und eine Nacht, Walzer Joh. Strauss
5. Preghiera für Violoncello O. Dorn
Herr Max Schildbach.
6. Ouverture zu „Hamlet“ A. Stadtfeld
7. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
8. Toréador und Andalousse A. Rubinstein

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Eiserne Hand—Hahn—Wehen—Neuhof—Jagdschloß Platte (Aufenthalt)—Wiesbaden.
An Wiesbaden vor 1 Uhr.
Fahrpreis: 2 Mk.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 10¹/₂ Uhr:
Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch—Tenne—Usingen—Saalburg (dreistündiger Aufenthalt)—Homburg—Bad Königstein—Eppstein—Niedernhausen—Sonnenberg—Wiesbaden (Saalburgausflug).
Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 8 Uhr.
Fahrpreis: 10 Mk. für einen nummerierten Platz.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 • Telefon 6366.

verkehr umgewandelt werden. Die Linienführung Bierstadt-Dotzheim bleibt unverändert, ebenso die blaue und die grüne Linie: Hauptbahnhof-Unter den Eichen bzw. Seerobenstrasse. Die gelbe Linie Beausite-Biebrich wird nicht mehr von der Wilhelmstrasse über die Rheinstrasse und die Nikolastrasse nach dem Hauptbahnhof fahren, sondern über die Kaiserstrasse und den Bahnhofplatz. Die rote Linie Hauptbahnhof-Sonnenberg wird nicht mehr über den Ring, Moritzstrasse-Kirchgasse-Langgasse nach der Sonnenberger Strasse fahren, sondern erhält ihren Ausgangspunkt an der Infanteriekaserne, geht über die Schiersteiner Strasse, den Kaiser-Friedrich-Ring zur Ringkirche, durch die Rheinstrasse, die Wilhelmstrasse und biegt dann hinterm Kurhaus in die Sonnenberger Strasse ein. An Stelle der ausfallenden Linie Infanteriekaserne-Erbenheim (schwarz) wird eine neue Linie eingerichtet, die vom Kaiser-Friedrich-Ring an der Schiersteiner Strasse ausgehend, über den Ring, die Rheinstrasse und weiter nach Erbenheim führt. Sie erhält einen 7-Minutenverkehr nach dem Langenbeckplatz, einen viertelstündigen nach dem Südfriedhof und einen halbstündigen nach Erbenheim. Eine ganz neue Streckenführung ist für die weisse Linie Kurhaus-Mainz über Biebrich Ost vorgesehen. Die Linie geht vom Hauptbahnhof aus durch die Nikolastrasse über die Rheinstrasse, Wilhelmstrasse und Taunusstrasse nach dem Kochbrunnen, von dort (für die wegfallende rote Linie) über den Kranzplatz, durch die Langgasse, die Kirchgasse, Moritzstrasse, Ring, nach dem Hauptbahnhof und von dort weiter, wie bisher, nach Mainz über die Mainzer Landstrasse, und umgekehrt. — Durch diese Neuordnung soll zunächst erreicht werden, dass sich der Hauptumsteigeort am Hauptbahnhof befindet, wodurch das Umsteigen sehr erleichtert wird.

— **Auszeichnungen.** Den während des Balkankrieges als freiwillige Krankenpflegerinnen tätig gewesenen Schwestern des „Wiesbadener Vereins vom Roten Kreuz“ Elli, Alice, Marie Luise, Martina, Wilma ist die Rote-Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen worden. Der Vorsitzende des „Wiesbadener Vereins vom Roten Kreuz“, Kammerherr Landrat von Heimbürg, überreichte den Schwestern diese Auszeichnung.

— **Hohe Gäste.** Se. Durchlaucht Max Hugo Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Nassauer Hof. Graf v. Königsmarck, Darmstadt, Nonnenhof. Graf und Gräfin Schmiesing-Kersenbrock, Brandobendorf, Nassauer Hof.

— „Sogoro“, das japanische Schauspiel, fand am Sonntag im „Paulinenschloßchen“ zum Besten des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins statt. Der Verfasser lebte als Missionar lange in Japan und hat Land und Leute gründlich studieren können; aus seinen Erfahrungen heraus schrieb er dies wirksame dramatisch stark interessierende Schauspiel, das von den Anwesenden mit vielem Beifall aufgenommen wurde.

— **Residenz-Theater.** Heute Dienstag wird auf vielseitigen Wunsch das beliebte Lustspiel „Die fünf Frankfurter“ wiederholt und morgen Mittwoch der grosse Schlager „Die spanische Fliege“. Das nächste Gastspiel des Hanauer Operetten-Ensembles findet am Donnerstag statt, es gelangt der mit so grossem Beifall aufgenommene musikalische Schwank „Filmzauber“ zur Aufführung. Der Samstag bringt nach längerer Pause

in vollständig neuer Einstudierung das so erfolgreiche Lustspiel „Der blinde Passagier“ von Blumenthal und Kadelburg, das auf einer Nordlandreise auf der „Viktoria Luise“ (Hapag) spielt und seinerzeit einen der grössten Erfolge am Residenz-Theater bedeutet hat.

Hof und Gesellschaft.

Freiherr Simon Moritz von Bethmann ist in Freiburg i. Br. gestorben. Er stand im 74. Lebensjahr. Freiherr von Bethmann war ein Mitglied der bekannten Frankfurter Patrizierfamilie.

Der Rittmeister und Eskadronschef im Regiment der Gardes du Corps v. Hirschfeld ist unter Beförderung zum Major zum diensttuenden Flügeladjutanten des Kaisers ernannt worden.

Gräfin Anna-Dorothea von Kielmansegg hat sich mit Herrn Adolf-Cord von Restorff-Schwengels verlobt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Uraufführungen.** Die Uraufführung von Ludwig Hellers Lustspiel „Fanfare“ hatte im Schauspielhaus in München einen freundlichen Erfolg dank den illegitimen Familienverhältnissen eines Operettenkönigs und sonstigen billigen Schwankmotiven. — Galsworthys neues Schauspiel „Der Erbe“ hatte infolge der mangelhaften Problematik im Stadttheater in Leipzig nur einen sehr starken Darstellungserfolg zu verzeichnen. — Die Uraufführung von Borngräbers „Althäa und ihr Kind“ am Neuen Stadttheater in Chemnitz wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

— **Ein lustiger Theaterzettel** aus dem Jahre 1734, der im Braunschweiger Stadtmuseum aufbewahrt wird, enthält nachstehende amüsante Schlussbemerkung: „B. B. Bekwemlichkeit des Publikums ist angeordnet, das die erste Reihe sich hiterlegt, die zweite Reihe knieth, die dritte sitzt, die vierte steht, so könnens Alle sehen. Das Lachen ist Verboten, weils ein Drauerspiel isst“.

— **Kleine Nachrichten.** Eine Ausstellung und ein Kongress für Maltechnik in München wird für das nächste Jahr geplant, zusammen mit einer Feier für Pettenkofer. Veranstalterin ist die „Deutsche Gesellschaft für rationelle Malverfahren Adolf Wilhelm Keim-Gesellschaft“.

Die diesjährige Deutsche Kunstausstellung Baden-Baden ist feierlich eröffnet worden.

Luftschiffahrt.

— Zum Prinz Heinrich-Flug 1914 sind beim nunmehrigen Nennungsschluss für den ganzen Flug 54 Nennungen — und zwar 20 für Offiziersflieger und 34 für Zivilflieger — sowie 23 Nennungen nur für die Aufklärungsübungen — diese sämtlich für Offiziersflieger — im Ganzen also 77 Nennungen abgegeben. Bekanntlich geht der Flug auch über Wiesbaden, das als Kontrollstation eingefügt ist.

Sport-Nachrichten.

— Der Sportverein Wiesbaden holte sich am Sonntag in Düsseldorf gegen den dortigen Fussballverein eine Niederlage von 0:3 Toren.

— Der grosse Preis von Nizza wurde am Sonntag gelaufen. 100 000 Frs. 2 200 Meter. 1. Michel Calmann's Grand d'Espagne II (T. Robinson), 2. Diavolezza, 3. Chut. 10 liefen. 159:10; 45, 21, 23:10.

— **Rennergebnisse von Strausberg.** Orlov (W. Winkler), Delila, Kassala. 63:10; 18, 17, 16:10. — Radis Rouge (Lt. Graf Holck), Galiar, Kirkville. 17:10; 11, 12, 12:10. — Baby (Wurst), Jessonda, Eijel Nappal. 132:10; 48, 32, 98:10. — Mark Gamp (Lt. v. Platen), Halbronne, Fromme Helene. 77:10; 15, 13, 19:10. — Schönbrunn (Edler), Hammerschlag, Drona. 29:10; 14, 13:10. — Maharais (Lt. Graf Holck), Baseville, Nena Sahib. 62:10; 31, 22:10. — Dortmund. Nordstern (Hammer), Sara, Rax. 59:10; 19, 16, 31:10. — Lady Colly (Kreisel), Bernières, Holy Head. 72:10; 36, 87, 91:10. — Werdelicht (Buseh), Sportsman, Felsenkirche. 90:10; 31, 19:10. — Nicht doch (R. Franke), Trutchen, Miltiades. 86:10; 21, 15, 19:10. — Beaufort III (E. Franke), Wahn, Orfroi. 70:10; 19, 15, 19:10. — Arboretum (E. Franke), Coup d'Oeil, Veira. 62:10; 21, 15, 14:10. — Autenil, Mario (Head), Négro, Bonjour II. 73:10; 18, 15, 15:10. — Albanais (Dujardin), Onzain, Katon II. 48:10; 24, 26:10. — Prix D'Autenil. 20 000 Frs. 1. A. Veil-Picard's Prince Christian (Parfement), 2. Vallée de Boyage, 3. Siva II. 20:10; 17, 60:10. — Prix Juigny. 15 000 Frs. 1. Champions Saint Potin (R. Sauval), 2. Manthorpe, 3. Joyeux. 38:10; 27, 50, 81:10. — La Villette (J. Bara), Hoche, La Topaza. 51:10. Utinam (Lancaster), Cob, Eclairer VII. 34:10; 21, 24:10.

Neues vom Tage.

— Die neuen bayerischen Postwertzeichen werden am 30. März erscheinen. Sie werden zwei verschiedene Bilder des jetzigen Königs nach Entwürfen von Professor Walther Firlé zeigen. Die Wertstufen sind dieselben wie bei den bisherigen Luitpoldmarken, die Farben der einzelnen Wertkategorien indessen gegenüber dem bisherigen Zustand teilweise, besonders auch in den hohen Werten, verändert. Die Marken sind in Kupfer-tiefdruck hergestellt, die Postkarten, Postanweisungen und Kartenbriefe, die als Markenbild das bayerische Wappen von Professor Otto Huppe zeigen, in Buchdruck. Den Briefmarkensammlern kommt man erheblich entgegen. Die Postverwaltung empfiehlt den Postämtern, für den Sammelbedarf des Publikums sogenannte Sätze der neuen Marken zusammenzustellen und diese dem Publikum auf Verlangen in besonderen Einsteckkartons und durchsichtigen Umschlägen zu liefern, die von der Postverwaltung bereitgestellt werden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 16. März 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	196 ¹ / ₂
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	239—
Bochumer Gußstahlw.	222—
Deutsch-Luxemb. Bergw.	135 ⁵ / ₈
Gelsenkirch. Bergw.	193—
Harpener Bergb.	184 ¹ / ₂
Packetfahrt	142—
Nordd. Lloyd	124 ⁷ / ₈

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Mittwoch, den 18. März (Mittfasten).
11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.
8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

Kostüm-Ball.
Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.
Zwei Ballorchester. Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr:
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.
Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten bis spätestens Mittwoch nachmittag 5 Uhr zu lösen: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Donnerstag, den 19. März.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 20. März.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.
8 Uhr im kleinen Saal:

Moderne Kammerkunst.
Lieder und Stimmungen.
Marya Delvard und Marc Henry.
Vortragsfolge

1. Marc Henry:
a) „Complainte d'Armorique“, bretonisches Lied, Musik von Marc Henry;
b) „La Légende de St. Nicolas“, altes Lied, umgearbeitet von Théodore de Banville, Musik von Marc Henry.

2. Marya Delvard:
a) „Die Reise nach Jütland“, altes deutsches Volkslied;
b) „Madame“, Chanson von Hans Hyan, Musik von Käthi Hyan;
c) „Italienisches Volkslied“, Gedicht von Ludwig Jacobowski, Musik von Hannes Ruch.

3. Alte deutsche Volkslieder, von Marya Delvard und Marc Henry gesungen:
a) „Antonius's Fischpredigt“, von Abraham a Sancta Clara, Musik von Marc Henry;
b) „Mädl, wenn du heiraten willst“, Musik von Marc Henry;
c) „Abendlied“;
d) „Lebensläufe“.

10 Minuten Pause.

4. Marc Henry: Pariser Stimmungsbilder von Aristide Bruant:
a) „A Batignolles“;
b) „Sur l'avenue“.

5. Marya Delvard: Aus den Werken Peter Altenbergs:
a) „Volksgarten“;
b) „Eine Szene“;
c) „Aphorismen einer Primitiven“.

6. Marya Delvard und Marc Henry:
„Les Cris de Paris“ (Pariser Ausrufe).

7. Alte französische Lieder zur Laute von Marya Delvard und Marc Henry gesungen:
a) „La Berceuse bleue“, bretonisches Lied aus dem 16. Jahrhundert;
b) „Il était un bergère“, Lied aus dem 17. Jahrhundert;
c) „La Ballade du petit navire“, Kinderlied aus dem 18. Jahrhundert.

Die französischen Lieder werden vorher von Marc Henry in deutscher Sprache erläutert.

1.—4. Reihe: 4 Mk., 5.—8. Reihe: 3 Mk., 9. bis 14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 21. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 17. bis 19. März.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Dienstag 17. März.	Ab. D. Die Journalisten.	Die fünf Frankfurter.	Das Fliegerleben.
Mittwoch 18. März.	Ab. C. Mignon.	Die spanische Flieger.	Das Fliegerleben.
Donnerstag 19. März.	Bei aufgeh. Ab. Parfüm. Anfang 6 Uhr.	Operetten-Gastspiel: Filmmacher.	Das Fliegerleben.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 18, Anfang 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Continental Bodega — Wilhelmstrasse Nr. 20.

Spezialität: Austern — Caviar.

Portweine — Sherry — Vermouth etc., Mosel-, Rhein-, Bordeaux- und Schaumweine. — Reichhaltige Auswahl belegter Brötchen aus eigenem Delicatessengeschäft.

Taunus-Bar
Rheinstrasse 19. 15237
Erstklassiges Etablissement.
Täglich Ungarische Künstler Konzerte.

„Villa Violetta“
Pension Seibel
Teleph. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15223
Prima 12-Pfg.-Zigarre
100 Stück 7 Mk.
Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Töchterpensionat „Lohmann“
Haus Taunusblick Wiesbaden Freseniusstrasse 9
I. Ranges, staatl. konzess.
Modernes Haus der Neuzeit entsprechend eingerichtet. (Zentralheizung, elektr. Licht, Telefon etc. vollständig neues Inventar). Höhenlage dicht am Walde. Haushalt, Sprachen, Wissenschaft, Musik, Malerei etc. Gesellschaftliche Formen. Geprüfte Haushälterin, Engländerin, Französin im Hause. Vorzügliche Verpflegung. Mässiger Pensionspreis. Ia. Referenzen. Prospekt. Inhaberin E. Treibe staatlich geprüfte Schulpflegerin. 15116

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. März 1914.

Anders, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Arns, Hr. Fabr., Elberfeld
Arntz, Hr. Kfm., Vallendar
Arriens, Hr. Caracas (Venezuela)
Auchbach, Hr. Lehrer, Weilmünster
Aulberg, Hr. m. Sohn, Nürnberg
Bar, Frl., Sindlingen
Bartelmeß, Hr. Kfm., München
Basté, Fr. Dir. m. Tochter, Berlin
Basté, Frl., Berlin
Basting, Hr., Johannisberg
Bender, Frl., Vallendar
Bennetz, Fr. Dr., Freiburg (B.)
Bennigsen, Hr., Berlin
Berger, Hr. Kfm., Berlin
Berling, Hr. Kfm., Paris
Bernhardt, Hr. Kfm., Stuttgart
Besser, Hr. Rittmeister m. Fr., Saarburg
Bettendorf, Fr., Elville
Bickel, Hr., Hamburg
Böger, Hr. Kfm., Köln
Bötscher, Hr. Kfm., Berlin
Böttner, Hr. Amtsrichter, Grünberg
Bonin, Fr. m. Tochter, Herzogswalde
Brandt, Hr., Arnshausen
Braun, Josef, Lohheim
Brannthal, Hr. Kfm., Berlin
Broek, Hr. Kfm., Berlin
Bronger, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bruchthal, Hr. Kfm., Dortmund
Brück, Hr. Dr. m. Fr., Bochum
Brüßel, Fr. Konsul, Böhlaus b. Dresden
Caesar, Frl., Oberstein
Clinton Platt, Hr. m. Fam., St. Louis
Conrad, Fr., Bürgerbütte
Cordogianis, Hr. Hauptm., Athen
Cordogianis, Frl., Athen
Damer, Philippine, Nastätten
Dierlin, Hr. Architekt u. Stadtrat m. Fr., Wilmersdorf
Dienbach, Hr. Kfm., Berlin
Dresch, Hr. Kfm., Nierstein
Dorn, Hr., Bamberg
Dreier, Hr. Kunstmaler m. Fr., Knooks s. M., Hotel Royal
Eben, Hr. Oberstleut., Düsseldorf
Eckmolf, Hr., Hadamar
Eckwald, Hr. Rent., Boppard
Eisenberg, Fr., Kassel
Eisele, Fr., Montreux
Eisner, Hr. Kfm., Stuttgart
Emmel, Hr., Retter
Engelmann, Hr. Kfm., Lohne
Erschöb, Hr. m. Fr., Haus Rauenthal (Westf.)
Ester-Schnaudt, Fr. Kammermanglerin, München, Prinz Nikolaus
Faber, Hr. Dir., Heidelberg

Hotel Central
Hotel Fuhr
Grüner Wald
Sanatorium Dr. Schütz
Union
Rhein-Hotel
Augenheilstalt
Grüner Wald
Hohenzollern
Hohenzollern
Augenheilstalt
Villa Rupprecht
Hansa-Hotel
Rose
Grüner Wald
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Augenheilstalt
Villa Frank
Grüner Wald
Grüner Wald
Pfalzer Hof
Sanator. Dr. Schütz
Württembergischer Hof
Augenheilstalt
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Palast-Hotel
Quisisana
Augenheilstalt
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Pension Daheim
Pension Daheim
Augenheilstalt
Quisisana
Wiesbadener Hof
Villa Emilie
Zur Sonne
Hotel Royal
Nikolasstrasse 13
Augenheilstalt
Hospiz Immanuel
Pension Stefanie
Taunusstrasse 9 I
Wiesbadener Hof
Augenheilstalt
Wiesbadener Hof
San. Dr. Schütz
Prinz Nikolaus
Hansa-Hotel

Fasel, Hr.,
Fette, Hr., Lome Togo
Fischer, Hr. m. Fr., Usselthal
François, Hr., Lüttich
Franko, Hr. Kfm., Mülhausen
Freidorf, Fr., Offenbach
Friede, Hr. Rechtsanw. m. Fam., München, Wiesbadener Hof
Friedheim, Hr. m. Fr., Hamburg
Friedrich, Hr. Leut., Hildesheim
Friedrich, Fr. Kunstmalerin, Düsseldorf
Frisch, Hr. Leut., Darmstadt
Galbiati, Hr., Italien
Gardiner, Hr., San Francisco
Gasser, Hr. Dr., Eppenhain (T.)
Geiger, Hr., Mannheim
Gerhardt, Hr. Kfm., Pforzheim
Gierloff, Hr. Oberbahnassistent, Guben
Glaser, Hr. Kfm., Essen
Goldmann, Hr. Baurat, Berlin
Goldschmidt, Hr. Buchhändler m. Fr., Hamburg
Goldstein, Hr. Kfm., Köln
Gornstein, Hr. Kfm., Rowno
Gossel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Gotho, Hr., Berlin
Grehn, Hr., Valparaiso
v. Gross, Hr. Leut., Darmstadt
Grün, Fr., Darmstadt
Grünwald, Anna, Bischofsheim
Grünzweig, Hr. Kfm., Düsseldorf
Guntau, Hr. Kfm., Charlottenburg
Hagedorn, Hr. Kfm., Hannover
Hahn, Hr. Oberverl., Mörschingen
Hambücher, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hammele, Hr. Kfm., Leipzig
Lady u. Mr. Hampson m. Bed., Alverston
Hecht, Hr. Ing., Kattowitz
Heiler, Hr., Niederems
Heimann, Wilhelm, Marienhausen
Helling, Hr. Kfm., Elberfeld
Herz, Fr., Aschersleben
Hess, Hr. Baumeister, Neuenhagen
Hesser, Frl., Kannstatt
Hettler, Hr., Baden-Baden
Hirschland, Fr., Mannheim
Hofmann, Hr., Wallertheim
Hohendal, Hr. Kfm., Köln
Se. Durchl. Max Hugo Prinz zu Hohenlohe-Oehringen,
Hoblin, Hr. Kfm., Paris
van den Hoven, Hr. Kfm., Brüssel
Hutmacher, Lorenz, Unterliederbach
Joffe, Hr., Mohilew
Joffe, Hr. stud. med., Heidelberg

Fortsetzung auf der 4. Seite.

Wiesbaden
Pension Am Kurpark
In ruhiger, vornehmster Lage, in eigener Villa, inmitten von Gärten, direkt am Kurpark gelegen, in nächster Nähe des Kurhauses u. Königlichen Theaters. — Moderner Komfort. Neu eingerichtet. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. — Telefon 6562.

Wiesbaden, Freseniusstrasse 35 Villa Halliwick.
Internationales Töchterpensionat (staatlich konzessioniert) direkt am Hochwald, in vornehmer Lage. — Villa mit allem neuzeitlichen Komfort. — Gründliche Ausbildung in allen Fächern durch erste Lehrkräfte. — Prospekte und Ia. Referenzen durch die Vorsteherin Frl. Schippers. 15097

Wiesbadener Pädagogium.
Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten
Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.
Deutsch für Ausländer.
8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.
Aufnahme vom 9. Lebensjahr an. 15096
Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.
Direktor Dr. E. Loewenberg,
Rheinbahnstrasse 5. — Fernruf 1583. — Sprechstunde 11—1 Uhr.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 15002
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Villa Speranza
Erathstrasse 3. 15261
Ruhiger, zentraler Lage am Kurhaus u. Kurpark. Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50 aufwärts. Ganze Pension von Mk. 5.— aufwärts. Bäder im Hause. Tel. 558. English spoken.

Schöne 15227
Fremdenzimmer
mit und ohne Pension
10 Kapellenstrasse 10.

Pension Heinsen
Inhaber O. Sabin. 15255
Tel. 1041. Gartenstr. 18.
Angen. Pension in schöner, ruhiger Lage. 2 Min. v. Kurhaus, Park und Theater. Schöner Garten etc. Balkon. Vorz. Küche. Jede Diät. Zivile Preise.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegechenke.



Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

Jung, Katharine, Biebrich	Augenheilstalt	Neuberg, Hr. m. Fr., Hannover	Villa Rupprecht	Strauss, Hr. Lehrer, Griesheim	Zum Römer
Jung, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Neuhütte	Metropole u. Monopol	Niessen, Hr. Kfm., Kassel	Einhorn	Sieckel, Hr., Barmen	Hotel Central
Jung, 2 Fr., Steinbrücken	Metropole u. Monopol	Nockher, Hr. San.-Rat Dr., Köln	Schwarzer Bock	de Swida, Hr. m. Fr., Polen	Nassauer Hof
Kaetelhodt, Hr. Rent., Danzig	Schützenhof	Orth, Marie, Elsoff	Augenheilstalt	Tengwall, Hr. u. Fr., Helsingborg	Hotel Viktoria
Kahn, Hr. Kfm., Neuwied	Wiesbadener Hof	Ossendorff, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Thömer, Hr. m. Fr., Hannover	Goldener Brunnen
Kaiser, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof	Overhoff, Hr. Dipl.-Ing., Berlin	Bellevue	Thomas, Hr. Kfm., Gotha	Hansa-Hotel
Keller, Hr. Leut., Tilsit	Prinz Nikolaus	Palaske, Hr. Kfm., Mannheim	Zur Sonne	Tillmanns, Hr. Kom.-Rat, Kowno	Bellevue
Keppel, Fr. Oberst, Zehlendorf	Privathotel Colonia	Peltzer, Fr. m. Schwester, Gladbach	Hotel Weiss	Traupel, Hr. Kfm., Bensheim	Zur Stadt Biebrich
Kieser, Hr. Pfarrer a. D. m. Fr., Goslar	Haus Elise	Peters, Hr. Fabrikdr., Krimmischau	Nonnenhof	Uhlmann, Hr., Hamburg	Quisisana
Kirdorf, Hr. Geh. Kom.-Rat, Mülheim (Ruhr)	Rose	Pinn, Fr., Charlottenburg	Wiesbadener Hof	Uhlmann, Fr., Hamburg	Quisisana
Kirsten, Hr. Offizier, Insterburg	Villa Schaare	v. Podbielsky, Hr., Dallmin	Kaiserhof	Utecht, Hr. Kfm., Bremen	Wiesbadener Hof
Kleemann, Hr. Leut., Darmstadt	Rhein-Hotel	Rademacher, Hr. Kfm., Hagen	Nonnenhof	Völker, Hr. Kfm., Breslau	Hotel Happel
Klein, Hr. Kfm., Remscheid	Hotel Central	Radke, Fr. Dr., Berlin	Nassauer Hof		
Frhr. v. Kleist, Hr. Major u. Bat.-Kommandeur, Mannheim	Marktstrasse 12 II	Rahn, Hr. Dr. chem., Köln	Schwarzer Bock	v. Wallenberg, Hr. m. Fr. u. Bed., Breslau	Kaiserhof
	Württembergischer Hof	Rath, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Weber, Hr. Kfm., Eisenach	Einhorn
Klesy, Hr.,	Quisisana	Rehn, Anna, Gimbeheim	Augenheilstalt	Wegner, Hr. Leut., Strassburg	Pension Koch
Baronin v. Klöckler, Bühlau b. Dresden	Villa Helene	Rode, Hr. Fabr., Wolkenrich	Zum neuen Adler	Weiler, Hr. Dr. med., Heidelberg	Hansa-Hotel
Klugkist, Fr., Berlin	Rhein-Hotel	Rosenfelder, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Weis, Hr. Justizrat, Zoppot	Metropole u. Monopol
Knoblauch, Hr. Leut., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Rosenthal, Hr. m. Fr., Maripol	Sanatorium Dietenmühle	Wessel, Hr. Oberleut., Paderborn	Hansa-Hotel
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Münster	Hohenzollern	Rosenthal, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof	Wettre, Hr. Konsul, Kristiania	Rose
Koenen, Fr., Berlin	Hohenzollern	Roth, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn	Weyers, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Koenen, Fr., Berlin	Hohenzollern	Rothschild, Fr. Kom.-Rat m. Begl., Frankfurt	Rose	Wieser, Hr., München	Zur Sonne
König, Fr., Düsseldorf	Rhein-Hotel	Ruback, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Wild, Hr., Jagenberg	Württembergischer Hof
Graf v. Königsmark, Hr. Rittmeister m. Bed., Darmstadt	Nonnenhof	Ruben, Hr. m. Fam. u. Erzieherin, Berlin	Wiesbadener Hof	Windsberg, Fr., Lodz	Sanatorium Nerotal
	Augenheilstalt	Ruthemeyer, Fr., Düsseldorf	Pension Monbijou	Wolff, Fr. Rent., Berlin	Europäischer Hof
Kopp, Hr., Eltville	Evangel. Hospiz	Sachse, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Wolff, Hr. Dr., Köln	Grüner Wald
Kriedte, Fr., Treptow	Europäischer Hof	Schaefer, Hr. Dr. med., Biebrich	Pension Winter	Worms, Hr. Kfm., Lyon	Grüner Wald
Krug, Hr. Kfm., Barmen	Metropole u. Monopol	Schäfer, Hr. Ing. m. Fr., Dinslaken	National	Wüstenhöfer, Hr. Gen.-Dir., Borbeck	Metropole u. Monopol
Lambrecht, Hr., Frankfurt	Adelheidstrasse 33 II	Schinzinger, Hr. Konsul, Freiburg	Rose	Zeijen, Fr., Wevelinghoven	Rhein-Hotel
Landvogt, Fr., Richterich b. Aachen	Adelheidstrasse 33 II	Schmidt, Hr. Ing. m. Fr., Dresden	Hansa-Hotel	Ziehm, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Lange, Hr. Gymn.-Dir. Dr. m. Fr., Solingen	Metropole u. Monopol	Schmidt, Hr., Gotha	Zur Sonne	Zindorf, Katharina, Limburg	Augenheilstalt
	Hotel Fuhr	Graf u. Gräfin Schmiesing-Kersenbrock, Brandobendorf		Zoepffel-Quellenstein, Hr. Dr., Port au Prince (Haiti)	Rose
Lawebeck, Hr., Camberg	Hotel Krug	Schoeffel, Hr. Kfm., Stuttgart	Nassauer Hof		
Lehmacher, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Krug	Schöllkopf, Hr. m. Fr., Kirchheim (Teck), Goldener Brunnen	Grüner Wald		
Leisner, Hr. Hauptm., München	Pension Baur	Schoenemann, Hr., Berlin	Hotel Central		
Levy, Hr. Kfm., Elberfeld	Union	Schreiner, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Central		
Lichtenstein, Hr., Lodz	Römerbad	Schroeder, Hr., Düsseldorf	Hotel Central		
Loeb, Hr. Kfm., Zeitz	Hotel Eppe	Schwan, Hr. m. Fam., Giessen	Metropole u. Monopol		
		Segall, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Metropole u. Monopol		
Manger, Hr. Major u. Bat.-Kom. m. Fr., Hameln	Silvana	Seitz, Hr. Major a. D. m. Fr.,	Wiesbadener Hof		
Markus, Hr. Dr. chem., Frankfurt	Taunus-Hotel	Sergejff, Hr., Wiborg	Palast-Hotel		
Martin, Hr. Kfm., Brückenau	Grüner Wald	Sperl, Fr., Frankfurt	Zur Sonne		
Maschke, Hr., Treptow	Evangel. Hospiz	Spindler, Hr. Forstmeister, Carlsfeld (Sa.)	Weisses Ross		
Matter, Hr. Offizier m. Fr., Hamburg	Hotel Central	Spitzner, Hr. Kais. Bankdir. m. Fr., Koblenz	Metropole u. Monopol		
van Meenen, Fr., Haag	Römerbad		Hotel Krug		
Mendelsohn, Hr. Kfm., München	Palast-Hotel	Spörl, Hr. Kfm., Godesberg	Wiesbadener Hof		
Milliken, Hr., St. Louis	Metropole u. Monopol	Springer, Hr. Kfm., Oettingen	Grüner Wald		
Müller, Hr., Berlin	Hotel Krug	Stader, Hr. Dr. jur., Frankfurt	Augenheilstalt		
Mosler, Fr., Berlin	Primavera	Stark, Apollonia, Dolgesheim	Quisisana		
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central	Steinmann, Hr. m. Fam., Elberfeld			
v. Müller, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin	Kölischer Hof				
Nettel, Fr., Haag	Goldener Brunnen				

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 13. März	15 284	7 893	23 177
Am 14. März	219	116	335
Zusammen	15 503	8 009	23 512

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Letzte Neuheit der Firma
Berthe Barréiros PARIS
4 rue des Capucines
„LA FEMME NUE“
das idealste CORSET
gibt jeder Dame (auch sehr corpulenten) eine elegante, natürliche Haltung und ist für die heutige Mode unentbehrlich.
Einzige Filiale in Deutschland:
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 22.
Auf Wunsch Besuch. Tel.: Hansa 1453.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 15. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	750.1 760.4	751.0 761.3	750.5 760.8	750.5 760.8
Thermometer (Celsius)	7.7	10.6	8.5	8.8
Dunstspannung (Millimeter)	6.9	5.5	5.7	6.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	89	58	69	72.0
Windrichtung	SW 3	SW 5	SW 4	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	2.3	—	0.0	—

Höchste Temperatur: 11.5 Niedrigste Temperatur: 7.4

Wetteraussichten für Dienstag, den 17. März.

Vorübergehende Bewölkungsabnahme, später trüb. Regenschauer, keine Temperaturänderung, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Gut. empfohl., staatlich
gepr. Lehrerin, der engl.
Sprache mächtig, bereitet Knab. u.
Mädch. auch Ausländer, z. Eintritt
i. höh. Schulen vor, übernimmt zeitw.
Ausbildung, erteilt gründl. deutschen
Unterricht. Vorzügliche Verpflegung
und strenge Ueberwachung. Off. unt.
Chiffre Nr. 15235 a. d. Exp. d. Bl.

Hofphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.
nur Taunustrasse 24.
— Telefon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 17. März 1914.

76. Vorstellung.

36. Vorstellung Abonnement D.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav

Freytag.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 17. März 1914.

Dienstag u. Fünftagekarten gültig.

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rösler.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Dienstag, den 17. März 1914.

Gastspiel Pranga lustige Kölner

Bühne.

Das Fliegerleben.

Burlesker Schwank in 3 Akten, für

seine Bühne bearbeitet und inszeniert

von Direktor Peter Prang.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)
Abteil. & Lose Edelsteine.
Perlen, Brillantwaren.
Filiale: Bad Kreuznach

Jakob Werle Wiesbaden

Webergasse 25 Tel. 3614

Schuhwaren-Massgeschäft

Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, eng-

lischen u. amerikanischen Formen.

Spezialität: Salon- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres.

Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15203

Haararbeiten

in grösster Vollendung der Natur getreu nachgeahmt. 15059c

Transformation, Frisette, Perücken, Turbans und onduilierte Telle.

Prima Material. Zöpfe. Zivile Preise.

Meine Arbeiten genossen einen Weltruf.

Telefon 3036. **Schröder, Kirchgasse 29.**